

Über Rollstuhl-Tennis allgemein...

(Bericht: 12. Birrhard Open 2003)

Geht das überhaupt, im Rollstuhl Tennis spielen?

Man kann im Rollstuhl relativ gut Tennis spielen und technisch ein hohes Niveau erreichen. Das zu erreichende Spielniveau ist allerdings abhängig von der jeweiligen körperlichen Behinderung. Das wesentliche Merkmal von Rollstuhl-Tennis ist, dass man für die Fortbewegung und die Schlagausführung nur die Arme einsetzen kann. Die Hauptschwierigkeit liegt also in der richtigen Koordination der zur Verfügung stehenden Mittel. Dabei bleibt der Tennisschläger übrigens immer in der Hand, um möglichst schnell reagieren zu können.

Was ist der Unterschied zwischen Rollstuhl-Tennis und dem „normalen“ Tennis?

Von den Spielregeln her gesehen gibt es nur einen einzigen Unterschied: der Ball darf, bevor er zurückgespielt werden muss, zwei Mal aufspringen. Dabei muss nur der erste Aufsprung im normalen Spielfeld sein, der Zweite darf auch ausserhalb sein.

Mit welchem Material und auf welchen Böden spielt man Rollstuhl-Tennis?

Rollstuhl-Tennis wird mit den üblichen Tennisbällen und Schlägern auf jedem normalen Tennisplatz gespielt. Ideal sind Hartplätze und Granulatböden, aber auch harte Sandplätze.

Kann man auch mit Fussgängern zusammen spielen?

Wenn der Niveauunterschied nicht allzu gross ist, kann man problemlos Einzel- oder Doppelbegegnungen spielen. Bewährt haben sich Mixed-Doppel, wo ein Rolli und ein Fussgänger zusammen spielen.

Benutzt man einen normalen Rollstuhl zum Tennisspielen?

Tennisrollstühle unterscheiden sich wesentlich von normalen Rollstühlen: sie sind massgefertigte Leichtgewichtskonstruktionen mit starren Rahmen und extrem schräg gestellten Rädern, um so die Wendigkeit zu erhöhen. Stand der Dinge sind 3-Rad – Konstruktionen mit einem Stützrad hinten, die neben geringerem Gewicht eine noch bessere Wendigkeit und Stabilität bieten.

Was gibt es im Rollstuhl-Tennis für Kategorien?

Betrachtet man die Kategorien im Rollstuhl-Tennis, so fällt auf, dass nicht wie in anderen Rollstuhl-Sportarten üblich, noch zwischen dem Grad der Behinderung unterschieden wird, es gibt nur Leistungsklassen. Bei den Herren werden die Leistungsklassen Main und Second Draw, B und C unterschieden, bei den Damen wegen der geringeren Anzahl Spielerinnen Main und Second Draw. An grösseren Turnieren gibt es zusätzliche Kategorien wie Junioren und Quad (SpielerInnen mit eingeschränkten motorischen Möglichkeiten der Hände wie Tetraplegiker).

Werden im Rollstuhl-Tennis Einzel und Doppel gespielt?

Gespielt werden wie auch im Fussgängertennis Einzel-, Doppel- aber auch Mixed-Begegnungen. Eine Besonderheit an Rollstuhl-Tennis-Turnieren: in den Einzelwettbewerben werden Trostbewerbe für die Erstrundenverlierer durchgeführt, um so eine weitere Spielmöglichkeit zu bieten.

Gibt es im Rollstuhl-Tennis auch eine Weltrangliste?

Seit die ITF (International Tennis Federation) das Turniergeschehen weltweit koordiniert, gibt es Weltranglisten im Einzel und Doppel. Weltranglistenpunkte gibt es nur an von der ITF sanktionierten Turnieren.

Gibt es im Rollstuhl-Tennis auch Preisgelder zu gewinnen und gibt es schon Profis?

Preisgelder gibt es inzwischen an fast allen Turnieren zu gewinnen, wobei der Gewinner des höchstdotierten Turniers auf max. 3'000\$ kommt. Die Gesamtsumme der Preisgelder aller Turniere beträgt dieses Jahr immerhin über 500'000 US. Auch im Rollstuhl-Tennis gibt es unterdessen einige Profis. Diese können ihren Sport jedoch nur dank der Unterstützung durch nationale Verbände und Verträgen mit Rollstuhlherstellern betreiben, wo sie unter anderem wichtige Repräsentationsfunktionen einnehmen.